

Canadian **O**ccupational **P**erformance **M**easure

Alltagskompetenzen systematisch erfassen

Anke Stade, Ergotherapeutin BSc, SPZ Osnabrück

a.stade@kinderhospital.de

Das Wichtigste vorab

Dieser Workshop stellt Ihnen das COPM als Assessment vor und soll Neugierde wecken, es ist keine offizielle Schulung!

Teilnehmervorstellung

Erwartungen / Wünsche

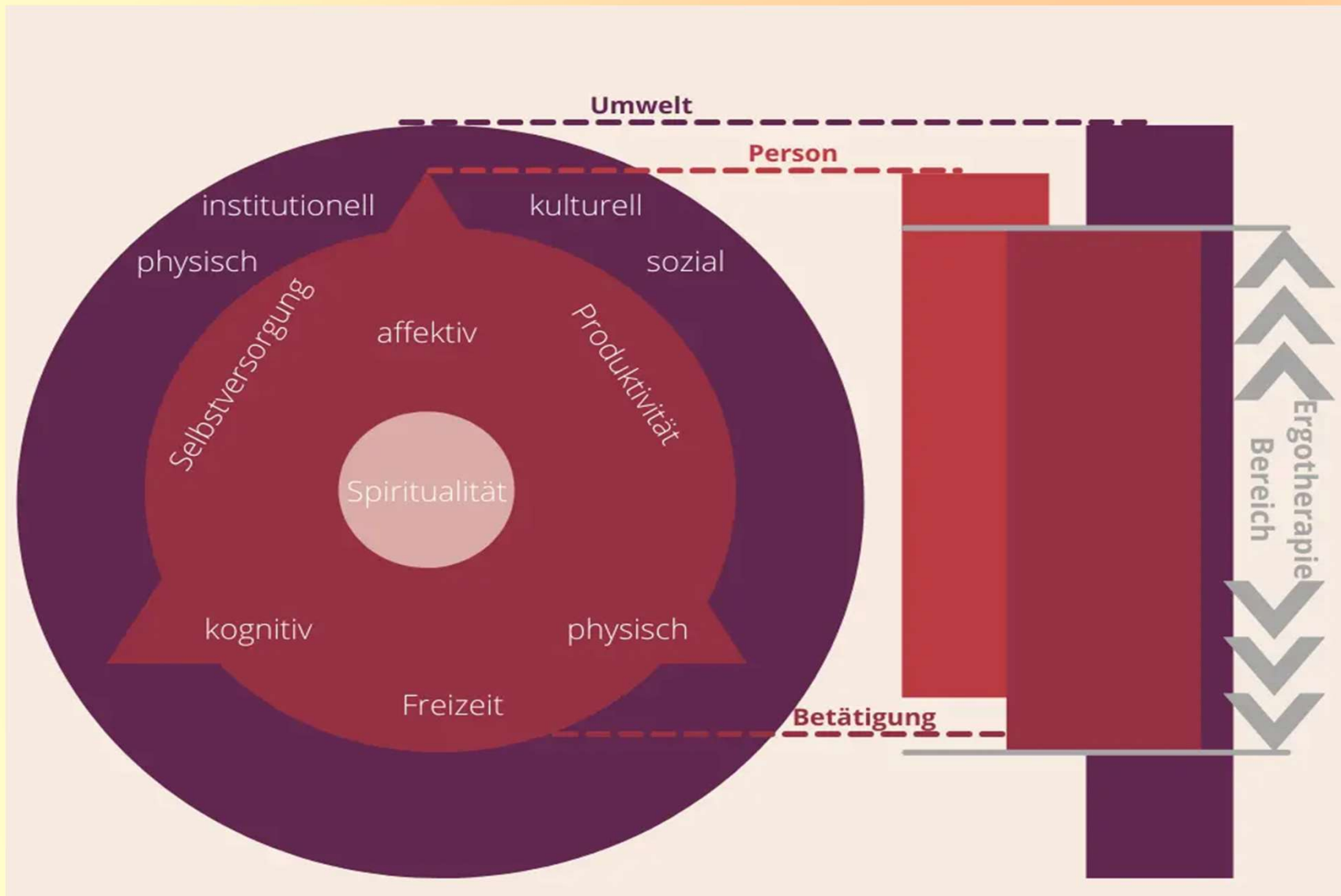
Inhalt des Workshops

- ▣ Vorstellung des COPM
 - Theorie und Verbindung zur ICF (- CY)
- ▣ Vorstellung Betätigungsprofil und Kids Activity Cards
- ▣ Videobeispiele
- ▣ Durchführung des COPM in Partnerarbeit (2 x 15 min)
- ▣ Abschlussrunde / Ausblick / Feedback

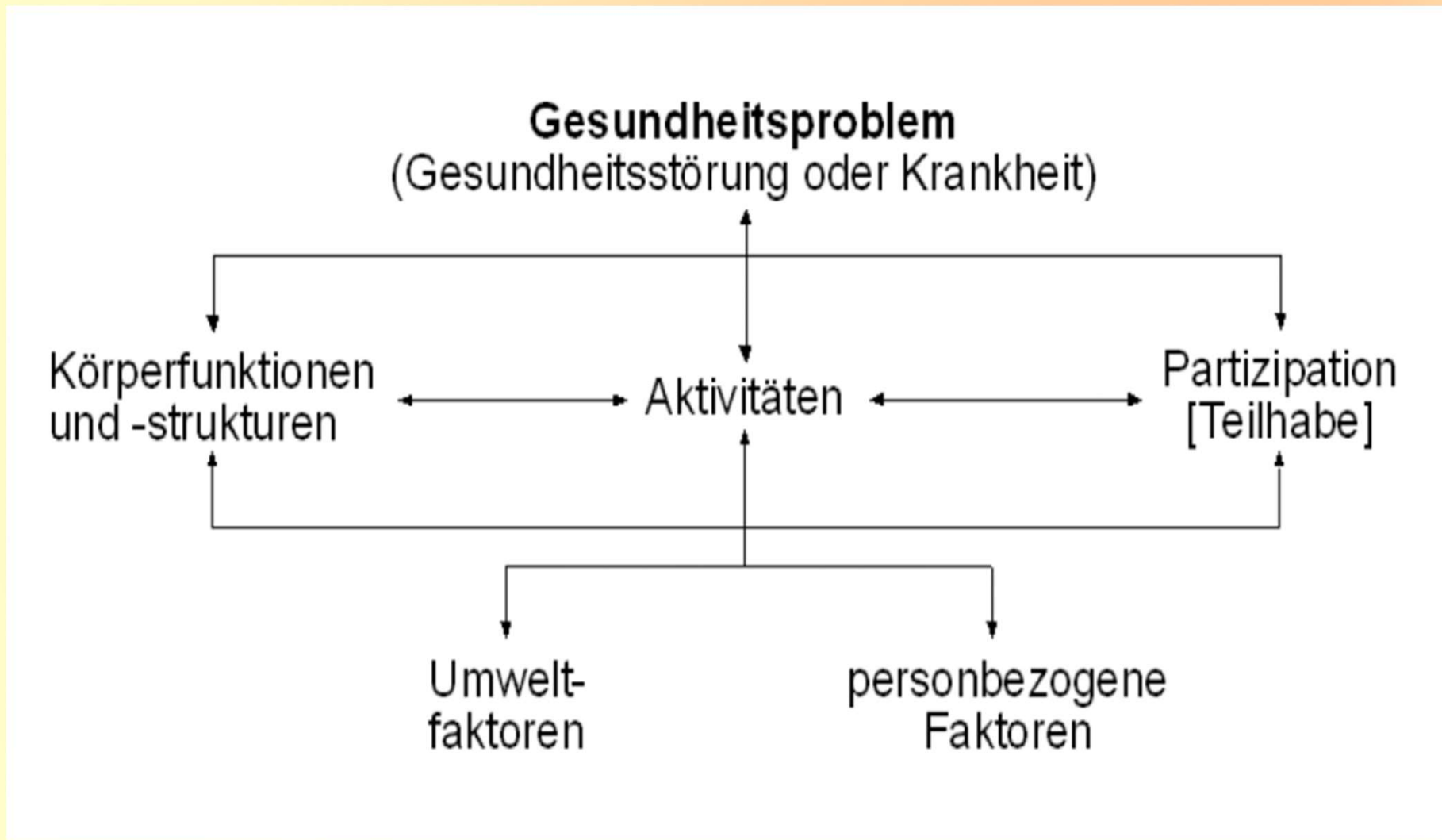
Erklärung Betätigung - Occupation

- ▣ Bedeutungsvolle individuelle Handlungen
- ▣ Kernkonzept der Ergotherapie – der Mensch ist ein handelndes Wesen
- ▣ Betätigungen müssen nicht „aktiv sein“: Musik hören, ein Theaterstück ansehen, massiert werden
- ▣ Erklärungen aus Bezugswissenschaften (Psychologie, Sozialwissenschaften, Medizin) sowie eigener Forschung (Occupational Science)

Assessment für das CMOP-E (Canadian Model of Occupational Performance and Engagement (1)) veröff. 2007 (CMOP 1983)



ICF Modell (2)



Entwicklung und Anwendung des COPM (3)

- ▣ Halbstrukturiertes Interview zu individuell erlebten Problemen in der Betätigungsperformanz
- ▣ Entwickelt und veröffentlicht erstmals in Canada 1991, erste Workshops in Deutschland 1998
- ▣ Weltweite Nutzung, Übersetzung in über 30 Sprachen (www.thecopm.ca/buy)
- ▣ Einsatz in der Forschung als Assessment aber auch weiterhin „beforscht“, z. B. zur Signifikanz der gemessenen Veränderung
- ▣ Wird genutzt von verschiedenen Professionen

Merkmale des CMOP- E und des COPM

- ▣ Betätigungsperformanz ist eher subjektiv → gemessen wird aus Sicht der Klient:innen; Wahrnehmung des/der Klienten:innen wird uneingeschränkt akzeptiert
- ▣ Betätigungsperformanz wird beeinflusst durch mehr als die Fertigkeiten einer Person → „größer denken“ als „das kann ich nicht“ → Einfluss Umwelt, Rolle...
- ▣ Betätigungsperformanz ist ein Merkmal des Menschseins → COPM kann in jedem Alter (adaptiert) eingesetzt werden
- ▣ Zur Betätigungsperformanz gehört die Ausführung und die Zufriedenheit → wird im COPM erfragt

Anwendung des COPM

▣ **Wann:**

- Ideale Zeitpunkte: Überprüfung einer Interventions-Indikation, Beginn einer Therapie, Bewertung einer Intervention (SPZ, Praxis)

▣ **Wie lange:**

- Interviewdauer ca. 15 – **30 min**

- ### ▣ **Wer:** Klient (je nach Alter und sprachlich – kognitiven Kompetenzen des Kindes) oder Bezugsperson

Aufbau des COPM

▣ Doppelseitiger Bogen:

•Seite 1

- Erklärung
- Klient:inneninformationen
- Bewertung

•Seite 2

- Betätigungsprobleme in den Bereichen
Selbstversorgung
Produktivität
Freizeit
- Bemerkungen und Beobachtungen

Voraussetzung und hilfreiche „Tools“ zur Durchführung

▣ Beschäftigung mit dem COPM, z. B. Anwenderschulung (www.thecopm.ca)

▣ Interviewfertigkeiten

• Erfahrung z. B. über typische Performanzprobleme nutzen, dennoch offen für die Sicht des/ der Klient:in bleiben!

▣ Bei Kindern: Kids Activity Cards (4) o.ä.

▣ Betätigungsprofil (5) vorab erstellen lassen

Praxisbeispiele

Praxis

- Führen Sie ein Interview mit Ihrem / Ihrer Partner:in durch
- ca. 10 Minuten Interview, 5 Minuten für die Bewertung
- Wechseln Sie nach 15 Minuten

Abschlussrunde / Ausblick

- ▣ Wie empfanden Sie das Fragen?
- ▣ Wie empfanden Sie das befragt werden?
- ▣ Wo könnte das COPM in Ihrem beruflichen Alltag einen Gewinn bringen?
- ▣ Gibt es Hindernisse / Kritik am Nutzen des COPM?
- ▣ Bei weiterem Interesse / Fragen zur praktischen Anwendung im SPZ:
• spz-ergo@kinderhospital.de
- ▣ Bei allen anderen Fragen zum Assessment:
• www.thecopm.ca/contact/

Feedback

☐ Wurden Ihre Erwartungen / Wünsche erfüllt?

☐ Was hat Ihnen gefehlt?

☐ ... Raum für sonstiges ... :)

Literatur und Quellenangaben

- 1) <https://ergotherapieblog.de/anwendung-des-cmop-e-in-der-ergotherapeutischen-praxis/>
- 2) <https://www.leistungsbeurteilung-reha.de/grundlagen/icf/>
- 3) Law, M. (2023) et. al, COPM, Schulz-Kirchner-Verlag, 6. Auflage
- 4) <https://de.book-info.com/isbn/3-8248-0326-7.htm>
- 5) Betätigungsprofil: freie Darstellung eines typischen Tagsablaufs, auch mit Benennung der Problembereiche